

02.02.17

Fz

## Verordnung des Bundesministeriums der Finanzen

---

### Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichs- gesetzes im Ausgleichsjahr 2017

#### A. Problem und Ziel

Mit der Verordnung soll der vorläufige Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs im Ausgleichsjahr 2017 geregelt werden.

#### B. Lösung

Nach § 14 des Finanzausgleichsgesetzes ist während des Ausgleichsjahres auf Basis vorläufiger Bemessungsgrundlagen der Umsatzsteuer- und Finanzausgleich unter den Ländern zu berechnen; er ist zahlungstechnisch mit dem Anteil des Bundes an der von den Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer durch Zu- beziehungsweise Abschläge abzuwickeln.

Die vorläufige Bemessung der Umsatzsteuerverteilung sowie des Finanzausgleichs unter den Ländern ist nach § 13 des Gesetzes auf der Basis vorjähriger Daten zu berechnen. Die Abwicklung im Einzelnen ergibt sich aus dem Gesetz.

Die Länder- und Gemeindeanteile an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer werden nach § 14 Absatz 2 und § 17 Absatz 1 des Gesetzes den Ländern in monatlichen Teilbeträgen überwiesen.

Differenzen zwischen dem auf der Basis vorläufiger Bemessungsgrundlagen vollzogenen Umsatzsteuer- und Finanzausgleich unter den Ländern und dem sich nach der tatsächlichen Entwicklung der Bemessungsgrundlagen ergebenden Ausgleich werden durch vierteljährliche Zwischenabrechnungen (§ 14 Absatz 3 des Gesetzes) sowie durch eine Endabrechnung nach Jahresabschluss (§ 15 des Gesetzes) ausgeglichen.

**C. Alternativen**

Keine, da gemäß § 14 Absatz 4 des Finanzausgleichsgesetzes die gesetzliche Verpflichtung zum Erlass der Rechtsverordnung besteht.

**D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand**

Die Ausgleichszahlungen im Länderfinanzausgleich werden für 2017 auf rund 11 Milliarden Euro geschätzt.

**E. Erfüllungsaufwand**

E.1 Kein Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger.

E.2 Kein Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft; die „One in, one out - Regelung“ der Bundesregierung findet daher keine Anwendung.

E.3 Marginaler Erfüllungsaufwand für Bund und Länder durch Umsetzung der Verordnung.

**F. Weitere Kosten**

Keine; Preiswirkungen entstehen daher nicht.

**Bundesrat**

**Drucksache 111/17**

**02.02.17**

Fz

**Verordnung**  
des Bundesministeriums  
der Finanzen

---

**Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichs-  
gesetzes im Ausgleichsjahr 2017**

Der Chef des Bundeskanzleramtes

Berlin, 1. Februar 2017

An die  
Präsidentin des Bundesrates  
Frau Ministerpräsidentin  
Malu Dreyer

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

hiermit übersende ich die vom Bundesministerium der Finanzen zu erlassende

Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im  
Ausgleichsjahr 2017

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des  
Grundgesetzes herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Altmaier



**Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichs-  
gesetzes im Ausgleichsjahr 2017**

Vom ...

Auf Grund des § 14 Absatz 4 und des § 17 Absatz 2 des Finanzausgleichsgesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

## § 1

**Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des  
Finanzausgleichs im Ausgleichsjahr 2017**

(1) Zum vorläufigen Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzausgleichs unter den Ländern im Ausgleichsjahr 2017 wird der Zahlungsverkehr nach § 14 Absatz 1 des Gesetzes in der Weise durchgeführt, dass die Ablieferung des Bundesanteils von 50,58061751 Prozent an der durch Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer auf die folgenden Prozentsätze festgelegt wird:

Baden-Württemberg	66,0 %
Bayern	81,4 %
Berlin	18,8 %
Brandenburg	–
Bremen	5,4 %
Hamburg	84,4 %
Hessen	80,1 %
Mecklenburg-Vorpommern	–
Niedersachsen	–
Nordrhein-Westfalen	61,6 %
Rheinland-Pfalz	28,7 %
Saarland	52,1 %
Sachsen	–
Sachsen-Anhalt	–
Schleswig-Holstein	33,5 %
Thüringen	–

(2) Die zuständigen Landeskassen überweisen die vorläufigen Einnahmen des Bundes nach Absatz 1 telegrafisch an die zuständigen Bundeskassen spätestens einen Arbeitstag nach dem Zugang der Steuerzahlungen. Soweit aus zwingenden Gründen eine solche Ablieferung nach dem tatsächlichen Aufkommen nicht möglich ist, sind die Bundesanteile täglich nach Schätzwerten abzuliefern, wobei auch die in Verwahrung gebuchten Steuereinnahmen zu berücksichtigen sind; der Ausgleich mit dem tatsächlichen Aufkommen ist unverzüglich durchzuführen.

(3) Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen leisten im Zahlungsverkehr nach den Absätzen 1 und 2 keine Zahlungen auf den Bundesanteil an der durch Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer. Auf den durch den Bundesanteil nicht gedeckten Teil ihrer Ansprüche aus dem vorläufigen Umsatzsteuer- und Finanzausgleich überweist das Bundesministerium der Finanzen an monatlichen Vorauszahlungen an Brandenburg 38 432 000 Euro, an Mecklenburg-Vorpommern 126 715 000 Euro, an Niedersachsen 137 230 000 Euro, an Sachsen 156 868 000 Euro, an Sachsen-Anhalt 168 122 000 Euro und an Thüringen 146 290 000 Euro. Die Zahlungen werden am 15. eines jeden Monats fällig.

(4) Auf den Länderanteil an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer entrichtet das Bundesministerium der Finanzen am 15. eines jeden Monats eine Abschlagszahlung auf der Grundlage des Aufkommens des Vormonats. Im jeweils darauffolgenden Monat werden gleichzeitig die Beträge verrechnet, die mit der Abschlagszahlung des Vormonats zu viel oder zu wenig gezahlt worden sind.

(5) Der Gemeindeanteil an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer wird nach Maßgabe von § 17 Absatz 1 des Gesetzes den Ländern zusammen mit dem Länderanteil an der Einfuhrumsatzsteuer in monatlichen Teilbeträgen jeweils zum 15. des Folgemonats überwiesen.

## § 2

### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2017 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den

Der Bundesminister der Finanzen

## Begründung

### Allgemeines

Nach § 14 Absatz 4 und § 17 Absatz 2 Finanzausgleichsgesetz (FAG) regelt das Bundesministerium der Finanzen zur Durchführung des Gesetzes jährlich den Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs während des Ausgleichsjahres durch Rechtsverordnung. Die Rechtsverordnung bedarf der Zustimmung des Bundesrates. Die Vorschriften über die vorläufige Bemessung und den Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs während des Ausgleichsjahres sind in den §§ 13 und 14 FAG enthalten.

Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit sind nicht betroffen.

### Zu § 1

1. Die Umsatzsteuerverteilung und der Länderfinanzausgleich werden während des Ausgleichsjahres zusammen mit der Ablieferung des Bundesanteils an der durch die Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer durch Zu- beziehungsweise Abschläge abgewickelt. Sofern die Forderungen von Ländern aus der Umsatzsteuerverteilung und dem Länderfinanzausgleich mit dem Bundesanteil an der durch ihre Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer nicht gedeckt werden können, erhalten die betroffenen Länder ergänzend monatliche Abschlagszahlungen.

Die Berechnungen hierzu sind in Anlage 1 und 2 dargestellt. Für das Jahr 2017 ergeben sich die in § 1 Absatz 1 aufgeführten Ablieferungssätze (Anlage 2, Zeile 12). Die Prozentsätze sind auf Zehntel gerundet. Die Abschlagszahlungen für das Jahr 2017 sind in § 1 Absatz 3 aufgeführt (Anlage 2, Zeile 13). Die monatlichen Zahlungen sind auf Tausend Euro gerundet.

2. Die Ablieferungssätze nach § 1 Absatz 1 und die monatlichen Vorauszahlungen nach § 1 Absatz 3 sind auf der Grundlage der in § 13 FAG genannten Datenvorgaben errechnet worden. Die zuletzt vom Statistischen Bundesamt festgestellten Grundbeträge für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer gemäß § 13 Nummer 2 FAG sind jeweils die Grundbeträge des Jahres 2015. Den Berechnungen liegen die Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2015 zu Grunde (§ 13 Nummer 3 FAG).
3. In die Berechnungen ist ferner das nach der Steuerschätzung vom November 2016 für das Jahr 2017 erwartete Aufkommen der von den Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer mit folgenden Beträgen eingegangen:

	<b>Alte Länder</b> (einschl. Berlin)	<b>Neue Länder</b>	<b>Insgesamt</b>
Umsatzsteuer der Landesfinanzbehörden	156 460 Mio. Euro	15 340 Mio. Euro	171 800 Mio. Euro

4. Nach § 1 FAG stehen im Jahr 2017 vom Umsatzsteueraufkommen dem Bund vorab 4,45 % zu; vom verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund vorab 5,05 % als Ausgleich für die Belastungen aufgrund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung zu. Vom verbleibenden Aufkommen stehen den Gemeinden 2,2 % zuzüglich eines Betrages von 1 500 Millionen Euro zu. Vom danach verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund 49,7 % abzüglich eines Betrages in Höhe von 5 262 788 000 Euro und den Ländern 50,3 % zuzüglich eines Betrages in Höhe von 5 262 788 000 Euro zu. Bezogen auf das Gesamtaufkommen der Umsatzsteuer in der Zeit vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 in Höhe von 215 130 168 041,65 Euro ergeben sich daraus rechnerisch für diese Verordnung folgende Anteile im Jahr 2017:

Bund	50,58061751	%
Länder	46,72618626	%
<u>Gemeinden</u>	<u>2,69319623</u>	<u>%</u>
Zusammen	100,0	%

Die länderweise Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer von 2,69319623 % ist nach der Verordnung über die Festsetzung der Länderschlüsselzahlen und die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils am Aufkommen der Umsatzsteuer nach § 5c des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 23. September 2014 (BGBl. I S. 1555) erfolgt.

5. Sowohl die Verteilung der Umsatzsteuer als auch die Vorauszahlungen im Länderfinanzausgleich werden im Laufe des Ausgleichsjahres durch vierteljährliche Zwischenabrechnungen der tatsächlichen Einnahmeentwicklung angepasst. Die monatlichen Zahlungen auf den Länderanteil an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer sind bei den vierteljährlichen Abrechnungen der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs anzurechnen.
6. Der den Ländern zusammen mit dem Länderanteil an der Einfuhrumsatzsteuer in monatlichen Teilbeträgen zu überweisende Gemeindeanteil an der Einfuhrumsatzsteuer wird nach § 17 Absatz 1 FAG dergestalt länderweise verteilt, dass bei dem einzelnen Land zusammen mit dem Gemeindeanteil an der von Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer der insgesamt seinen Gemeinden zustehende Anteil erreicht wird.



**Zu § 2**

Die vorliegende Verordnung ist mit Wirkung vom 1. Januar 2017 in Kraft zu setzen, um dem Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs von Beginn des Ausgleichsjahres 2017 an die Rechtsgrundlage zu geben.





Der Finanzausgleich unter den Ländern für die Zeit vom 01.10.2015 - 30.09.2016  
(in 1000 Euro) <sup>1)</sup>

	NW	BY	BW	NI	HE	SN	RP	ST	SH	TH	BB	MV	SL	BE	HH	HB	Insgesamt
10. Länderanteile an der Umsatzsteuer <sup>4)</sup> (46.726.16626 v.H. d. Gesamtaufkommens)	1.292.914	0	0	2.202.380	0	3.116.569	599.230	1.750.954	527.157	1.776.461	1.433.047	1.301.340	437.202	137.603	0	77.844	14.652.700
10.1. Ergänzungsanteile nach § 2 Abs. 1 FAG nachrichtl.:																	
Steuern der Länder n. d. Aufkommen je Einwohner in v.H. des Durchschnitts	95,49	131,50	117,06	84,25	124,47	57,71	91,36	56,79	89,36	54,67	67,89	55,29	75,42	97,31	149,40	93,10	
10.2. Restverteilung nach Einwohnern nach § 2 Abs. 2 FAG	18.668.558	13.420.821	11.368.649	8.282.894	6.453.787	4.268.462	4.234.974	2.346.402	2.987.211	2.268.286	2.596.517	1.684.837	1.040.348	3.678.254	1.867.751	701.672	85.869.423
10.3. Insgesamt	19.961.472	13.420.821	11.368.649	10.485.274	6.453.787	7.385.031	4.834.204	4.097.357	3.514.368	4.044.747	4.029.564	2.986.176	1.477.551	3.815.857	1.867.751	779.516	100.522.123
11. Förderabgabe	1.276	608	155	167.592	449	426	5.653	1.486	51.230	1.449	521	422	-16	0	64	0	231.313
12. Kürzung nach § 7 Abs. 3 FAG (nur für Jahresrechnung)																	
12.1. Steuern der Länder n. d. Aufkommen je Einwohner in Euro	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- im aktuellen Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- im Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.2. Veränderungsrate ggü. Vorjahr in v.H.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.3. Differenz zum Länderdurchschnitt in v.H.-Punkten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.4. überproportionaler Zuwachs	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.5. 12 v.H. des überproportionalen Zuwachses	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13. Steuern der Länder im LFA	52.784.840	45.914.855	35.871.379	23.500.960	21.245.431	11.920.623	11.963.534	6.552.111	8.480.427	6.329.581	7.275.966	4.701.786	2.922.251	10.406.488	7.005.731	1.982.371	258.858.333
14. Steuern der Gemeinden im LFA																	
14.1. Gemeindeanteile an Lohnsteuer, veran- lagter Einkommensteuer u. Abgeltung- steuer auf Zins- Veräußerungserträge	7.692.955	7.133.964	5.651.447	3.047.921	3.168.024	1.044.794	1.509.407	538.257	1.148.480	548.585	790.127	398.160	336.561	1.465.748	1.108.088	254.405	35.836.921
14.2. Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer (2.693.19623 v.H. d. Gesamtaufkommens)	1.388.402	937.301	801.293	482.438	509.727	260.436	234.230	125.515	149.911	118.923	121.943	79.735	70.174	225.048	225.494	63.309	5.793.878
14.3. Realsteuerkraft der Grundsteuer A	54.799	79.429	42.208	63.656	19.956	15.249	19.849	24.132	22.900	12.808	15.741	17.352	1.662	132	1.094	273	391.240
14.4. Realsteuerkraft der Grundsteuer B	2.904.413	2.005.476	1.955.356	1.412.491	1.094.377	451.429	632.840	255.079	496.755	242.594	292.280	187.820	152.043	445.719	380.704	131.512	13.040.887
14.5. Realsteuerkraft der Gewerbesteuer nachrichtl.:	9.535.060	9.684.436	7.790.397	3.814.569	4.662.308	1.322.234	2.090.917	766.996	1.409.645	681.601	1.004.623	501.306	381.063	1.484.430	1.650.316	387.184	47.167.087
Aufkommen Grundsteuer A																	391.240
Aufkommen Grundsteuer B																	13.040.887
Aufkommen Gewerbesteuer																	47.167.087
Grundbeitrag Grundsteuer A (2015)	16.804	24.356	12.943	19.520	6.119	4.676	6.086	7.400	7.022	3.927	4.827	5.321	509	41	336	84	119.970
Grundbeitrag Grundsteuer B (2015)	628.069	433.677	422.839	305.446	236.655	97.620	136.849	55.160	107.422	52.460	63.204	40.615	32.879	96.385	82.326	28.439	2.820.045
Grundbeitrag Gewerbesteuer (2015)	2.319.659	2.355.999	1.895.223	927.996	1.134.231	321.669	508.672	186.592	342.934	165.818	244.402	121.956	92.704	361.128	401.484	94.193	11.474.659
14.6. abzgl.: Gewerbesteuerumlage im LFA	-820.547	-848.310	-689.304	-340.578	-419.262	-113.385	-186.288	-68.069	-120.804	-57.963	-86.758	-46.209	-32.370	-118.972	-140.755	-37.849	-4.127.422
14.7. 64 v.H. der Steuern der Gemeinden insgesamt	13.283.252	12.155.069	9.952.893	5.427.518	5.762.483	1.907.685	2.752.611	1.050.823	1.988.407	989.790	1.368.292	728.425	581.845	2.241.348	2.063.962	511.254	62.785.658

Der Finanzausgleich unter den Ländern für die Zeit vom 01.10.2015 - 30.09.2016  
(in 1000 Euro) <sup>1)</sup>

	NW	BY	BW	NI	HE	SN	RP	ST	SH	TH	BB	MV	SL	BE	HH	HB	Insgesamt
15. Ausgleichszuweisungen/ Ausgleichsbeiträge (-)																	
15.1. Finanzkraftmesszahl der Ländererinnahmen nach § 7 FAG	52.784.840	45.914.855	35.871.379	23.500.960	21.245.431	11.920.623	11.963.534	6.552.111	8.480.427	6.329.581	7.275.966	4.701.786	2.922.251	10.406.488	7.005.731	1.982.371	258.858.333
15.2. Messzahl zum Ausgleich der Ländererinnahmen nach § 7 FAG nachrichtl.: Einwohnerwertung nach § 9 Abs. 2 FAG in v.H.	54.879.916	39.453.155	33.420.390	24.349.204	18.972.181	12.547.988	12.449.542	6.897.713	8.781.497	6.668.075	7.632.975	4.952.910	3.058.310	14.597.488	7.412.340	2.784.650	258.858.333
15.3. Finanzkraftmesszahl der Gemeinde- steuererinnahmen nach § 8 FAG	13.283.252	12.155.069	9.952.893	5.427.518	5.782.483	1.907.685	2.752.611	1.050.823	1.988.407	989.790	1.368.292	728.425	581.845	2.241.348	2.063.962	511.254	62.785.658
15.4. Messzahl zum Ausgleich der Gemeinde- steuererinnahmen nach § 8 FAG nachrichtl.: Einwohnerwertung nach § 9 Abs. 3 FAG in v.H.	13.279.504	9.546.631	8.086.860	5.891.870	4.590.771	3.036.285	3.012.463	1.702.447	2.124.893	1.613.500	1.902.390	1.258.398	740.031	3.532.210	1.793.592	673.812	62.785.658
15.5. Finanzkraftmesszahl	66.068.092	58.069.924	45.824.272	28.928.479	27.027.914	13.828.308	14.716.145	7.602.935	10.468.834	7.319.371	8.644.257	5.430.210	3.504.095	12.647.836	9.069.693	2.493.625	321.643.991
15.6. Ausgleichsmesszahl	68.159.419	48.999.786	41.507.250	30.241.074	23.562.952	15.584.273	15.462.005	8.600.161	10.906.390	8.281.575	9.535.365	6.211.308	3.798.341	18.129.698	9.205.932	3.458.462	321.643.991
15.7. Finanzkraftmesszahl in v.H. der Ausgleichsmesszahl	96,93	118,51	110,40	95,66	114,71	88,73	95,18	88,40	95,99	88,38	90,65	87,42	92,25	69,76	98,52	72,10	
15.8. Überschuss/Fehlbeträge(-)	-2.091.328	9.070.138	4.317.022	-1.312.595	3.464.962	-1.755.965	-745.860	-997.226	-437.556	-962.204	-891.108	-781.098	-294.245	-5.481.862	-136.239	-964.837	± 16.852.122
15.9. Ausgleichszuweisungen	1.039.353	0	0	683.348	0	1.092.817	394.997	623.289	225.126	601.578	538.012	493.959	171.447	3.824.041	63.690	668.811	10.420.466
15.10. Überschussabschöpfungen	0	-6.028.048	-2.653.430	0	-2.237.952	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-10.919.430
15.11. Ausgleichsbeiträge (95,43 v.H. der Überschussabschöpfungen)	0	-5.752.596	-2.532.181	0	-2.135.689	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-10.420.466
15.12. Ausgleichsbeiträge in v.H. d. Überschüsse	0,00	63,42	58,66	0,00	61,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15.13. Auszugleichende Beiträge nach § 10 Abs. 3 FAG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
15.14. Finanzierung der auszugleichenden Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
- durch Kürzung der Zuweisung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
- durch Erhöhung der Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
15.15. Ausgleichszuweisungen/ Ausgleichsbeiträge (-)	1.039.353	-5.752.596	-2.532.181	683.348	-2.135.689	1.092.817	394.997	623.289	225.126	601.578	538.012	493.959	171.447	3.824.041	63.690	668.811	± 10.420.466

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen  
<sup>2)</sup> Zerlegungsanteile (Salden vom 01.07.2015 bis 30.06.2016)  
<sup>3)</sup> ohne Totalisatorsteuer  
<sup>4)</sup> Gesamtaufkommen der Umsatzsteuer 215.130.168.041,65 Euro, davon: von den Ländern vereinnahmte Umsatzsteuer 164.212.973.424,76 Euro; Einfuhrumsatzsteuer 50.917.194.616,89 Euro



Berechnung der Ablieferungssätze zum Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzausgleichs 2017  
(Beträge in Euro)

	SN	ST	TH	BB	MV	Neue Länder	Insgesamt
1	Aufkommen der Umsatzsteuer der Finanzämter vom 01.10.15 bis 30.09.16	2.060.026.410,74	2.270.043.674,48	3.398.470.948,45	1.497.806.888,68	14.657.484.108,92	164.212.973.424,76
2	Aufkommen der Umsatzsteuer der Finanzämter vom 01.01.17 bis 31.12.17 nach der Steuerschätzung, verteilt nach Anteilen der Zeile 1	2.155.950.155,29	2.375.746.731,69	3.556.718.462,86	1.567.551.259,25	15.340.000.000,00	171.800.000.000,00

Berechnung der Ausgleichszahlungen auf der Grundlage des Zeitraumes vom 01.10.15 bis 30.09.16

3	Länderanteil (ohne Gemeindeanteil) an der Umsatzsteuer der Finanzämter (46.72618626 v.H. von Zeile 1)	962.571.777,69	1.060.704.835,52	1.587.975.865,36	699.868.036,62	6.848.883.325,76	76.730.459.825,54
4	Länderanteil (ohne Gemeindeanteil) an der Einfuhrumsatzsteuer (46.72618626 v.H.), verteilt nach Einwohnern (Stand: 31.12.15)	650.112.823,58	628.469.321,66	719.411.636,30	466.814.169,17	3.647.461.924,04	23.791.663.195,05
5	Länderanteil an der Umsatzsteuer insgesamt (Zeile 3 + Zeile 4)	1.612.684.601,26	1.689.174.157,19	2.307.387.501,66	1.166.682.205,79	10.496.345.249,81	100.522.123.020,59
6	Umsatzsteuer nach § 2 des Gesetzes (Anlage 1, Zeile 10.3)	4.097.356.672,08	4.044.746.668,15	4.029.563.676,16	2.986.176.471,44	22.542.874.406,33	100.522.123.020,59
7	Umsatzsteuerausgleichszahlungen (Zeile 6 - Zeile 5)	2.484.672.070,82	2.355.572.510,96	1.722.176.174,50	1.819.494.285,65	12.046.529.156,52	± 18.366.670.155,60
8	Finanzausgleichszahlungen (Anlage 1, Zeile 15.15.)	623.289.230,08	601.577.632,58	538.012.180,44	493.958.723,48	3.349.654.377,20	± 10.420.466.089,17
9	Ausgleichszahlungen insgesamt (Zeile 7 + Zeile 8)	3.107.961.300,90	2.957.150.143,54	2.260.188.354,94	2.313.452.989,14	15.396.183.533,72	± 26.402.832.702,36

Berechnung der Ablieferungssätze für den Zeitraum vom 01.01.17 bis 31.12.17

10	abzuliefernder Bundesanteil an der Umsatzsteuer der Finanzämter (50.58061751 v.H. von Zeile 2)	-1.090.492.901,75	-1.201.667.367,36	-1.799.010.161,61	-792.877.106,71	-7.759.066.726,03	-86.897.500.882,18
11	Zahlungen im vertikalen Vollzug an den Bund (-) / vom Bund (Zeile 9 + Zeile 10)	2.017.468.399,15	1.755.482.776,18	461.178.193,34	1.520.575.882,42	7.637.116.807,69	-86.897.500.882,18
12	Ablieferungen an den Bund in v.H. des Umsatzsteueraufkommens der Finanzämter (negative Werte von Zeile 11 in v.H. der Zeile 2)	0,0	0,0	0,0	0,0		50.58061751
13	Monatliche Abschlagszahlungen (Zahlungen an Länder/von Ländern (-))	168.122.000,00	146.290.000,00	38.432.000,00	126.715.000,00	636.427.000,00	773.657.000,00